

# Armee '95

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Waffenplätze:

## Chef Heer nutzt Synergien und rationalisiert

**Klare Trennung von Kampf- und Schutzinfanterie, weniger Offiziersschulen mit kleinen Beständen: Der Chef Heer, Korpskommandant Jacques Dousse, entschied für 1998 und 1999 eine Reihe von Massnahmen, um Synergien beim Personal, der Infrastruktur und dem Material zu nutzen. Auf mehreren Waffenplätzen ändert das Ausbildungsangebot.**

JLP. Die Rekrutenbestände sind kleiner als erwartet, die Kasernen daher teilweise unterbelegt. Aber der Chef Heer, Korpskommandant Jacques Dousse, will nicht nur auf diese Entwicklungen reagieren, sondern die Ausbildung optimieren und Synergien beim Lehr- und Betriebspersonal, der Infrastruktur und dem Material nutzen. Er entschied für die Belegung der Waffenplätze in den Jahren 1998 und 1999 eine Reihe von Massnahmen. Kernpunkte dieser Entscheide sind:

- Bei den Rekrutenschulen (RS) geht das Heer in der Aus-

bildung von einer gemischten zu einer spezialisierten Infanterie über. Kampf- und Territorialinfanterie werden daher nicht mehr zusammen auf den gleichen Waffenplätzen ausgebildet. RS-Aussenstandorte werden reduziert, um Waffenplätze und Kasernen optimal nutzen zu können.

- Bei den Offiziersschulen verlässt das Heer die bisherige Organisation nach Truppengattung und führt Bundesamts-Schulen ein (Kampf-, Unterstützungs- und Logistiktruppen).

- Für den Führungssimulator des Armeeausbildungszentrums (AAL) in Luzern wird geprüft, ob im Hinblick auf eine Teilprofessionalisierung des Bedienungspersonals ein zentraler Standort genügen würde. Alle Entscheide für die Umnutzung von Waffenplätzen, für den Transfer oder die Neugliederung von Schulen in den Jahren 1998 und 1999 sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

Sämtliche Massnahmen für die Jahre 1998 und 1999 sowie spä-

ter sind in eine langfristige Planung eingebunden und messen sich vor allem an den Investitionen.

Zur Bestätigung der Planung 1998/99 stellte der Chef Heer an der Jahreskonferenz der kantonalen Militärdirektoren vom 22. Mai in Genf auch seine militärischen Vorstellungen für die Waffenplatzbelegung nach dem Jahr 2000 vor. Diese Szenarien berücksichtigen die kleineren Bestände, die Investitionen und nur teilweise eine mögliche Entwicklung der nächsten Armee reform.

**Um die Szenarien in eine Planung umsetzen zu können, sind zuerst Verhandlungen mit den Kantonen notwendig. In diesen Diskussionen geht es vorerst um die Investitionen der laufenden Projekte, die unmittelbar vor der Ausführung stehen; später um die Materialbewirtschaftung; noch später um die Folgen der neuen Armeeplanung.**

### Was auf den Waffenplätzen ab 1998 ausgebildet wird (inklusive Planung)

Ort	Bisher	Neu
Aarau	Infanterie-RS 5/205 (Kampfinfanterie) Militärmusik-UOS 1/217	Keine Änderung Keine Änderung
Airolo	Gebirgsinfanterie-RS 9/209 (Kampf- und Territorialinfanterie)	Heissen neu Territorialinfanterie-RS 9/209 und bilden ausschliesslich Territorialinfanterie aus
Andermatt	Kurse der Zentralen Gebirgskampfschule Gebirgsinfanterie-RS 211, Sommer	Keine Änderung Nur noch eine Kp in Andermatt, Rest der Schule in Stans
Bern	Ausbildungszentrum Armeesport Versorgungstruppen-RS 73/273	Keine Änderung, Aussenstandorte Boltigen und Grosshöchstetten
	Logistische OS 1 und 2 Fourierschulen	Keine Änderung Keine Änderung

Bière	Mechanisierte Infanterie-RS 1 Artillerie-RS 31/231 Ausbildung der friedenserh. Formationen Artillerie-OS	Keine Änderung Panzerminenwerferbesatzung neu in Bière Keine Änderung Planung: Frühestens ab 1999 integriert in die OS des Bundesamtes für Unterstützungstruppen
Bremgarten	Genie-RS 57/257	Keine Änderung
Brugg	Genie-RS 56/256	Keine Änderung
Bülach	Übermittlungs-RS 63/263 Übermittlungs-OS, Stabssekretär-Of- Schule, Feldtelegraf-OS	Keine Änderung Keine Änderung Feldtelegraf-OS heisst Telecom-OS Planung: Frühestens ab 1999 integriert in OS des BA für Unterstützungstruppen
Bure	Verlegungs-Stao für mech Schulen und Stao für Fortbildungsdienste der Trp	Keine Änderung
Chamblon	Panzerjäger-RS 16/216 (inkl. Territorialinfanterie) Infanterie-OS 1 und 2	Heissen neu Panzerabwehr-RS 16/216. Keine Ausbildung der Territorialinfanterie mehr. Planung: Neue Bezeichnung ab 1999 OS der Kampftruppen
Chur	Gebirgsinfanterie-RS 12/212 (Kampf- und Territorialinfanterie)	Bilden ausschliesslich Kampfinfanterie aus
Colombier	Infanterie-RS 2/202 (Kampfinfanterie)	Heissen neu Territorialinfanterie-RS 2/202 und bilden ausschliesslich Territorialinfanterie aus
Drogens	Leichte Truppen-RS 24/224	Heissen neu Infanterie / Leichte Truppen-RS 24/224 und bilden auch Kampfinfanterie aus
Dübendorf	Spital-RS 68/268 Luftwaffen Nachrichten- und Über- mittlungs-RS 43/243	Ausbildungs-Stao Basisspital Keine Änderung
Emmen	Luftwaffen-OS A-1/A-2 Fliegerabwehr-RS 45/245	Keine Änderung Keine Änderung
Frauenfeld	Fliegerabwehr-RS 50/250 Artillerie-RS 32/232 Artillerie-OS	Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung
Freiburg	Infanterie Aufklärungs- und Über- mittlungs-RS 13/213	Planung: Frühestens ab 1999 integriert in die OS des BA für Unterstützungstruppen
Genf	Rettungs-RS 76/276	Keine Änderung; inkl. Epeisses (Waffenplatz)
Grandvillard	Fliegerabwehr-RS 247 (20 mm Flab)	Keine 20 mm Flabkanone mehr in der Armee; ab 1998 Aussenstao der Fliegerabwehr-RS
Herisau/Gossau	Infanterie-RS 7/207 (Kampfinfanterie)	Kampfinfanterie bleibt. Ausbildung der Schweren Minenwerferkompanien (bisher Grenadier-RS in Isonne). Aussenstao im Sommer: Urnäsch und ev. Bronschofen
Isonne	Berufs-UOS (BUSAs) Grenadier-RS 14/214	Keine Änderung Schwere Minenwerferkompanien werden neu in Herisau-Gossau ausgebildet
Jassbach	Übermittlungs-RS 64/264	Keine Änderung
Kloten	Übermittlungs-RS 62/262	Keine Änderung
Liestal	Infanterie-RS 4/204 (Kampf- und Territorialinfanterie)	Heissen neu Territorialinfanterie-RS 4/204 und bilden ausschliesslich Territorialinf aus.
Locarno	Piloten-RS 42	Keine Änderung
Losone	Fallschirmaufklärungs-RS 44 Sanitäts-RS 67/267	Keine Änderung Keine Änderung Aussenstao Acquarossa oder Sala Capriasca

Luzern	Armeeausbildungszentrum	Belegbar ab 2000
Lyss	Elektromechniker-RS 83/283	Keine Änderung
Mels	Festungs-RS 59/259	Keine Änderung
Monte Ceneri	Artillerie-RS 34/234	Keine Änderung. Ab Sommer 1998: Sanitäts-RS 266 (ab 1999: 66/266); jene Teile, die sich heute auch in Aussenstao von Moudon befinden Aussenstao: ev. Tesserete
Moudon	Sanitäts-RS 266 Spital-RS 68/268	Befindet sich ab Sommer 1998 auf dem Ceneri Keine Änderung. Aussenstao: Moudon Stadt und Drognens (Basispital)
Payerne	Sanitäts-OS 1/2/3 Rotkreuzdienstschulen Flieger-RS 41/241 Fliegerabwehr-RS 46/246 Fliegerabwehr-RS 48/248	Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung; Aussenstao Grandvillard Keine Änderung
Reppischtal	Infanterie-RS 6/206 (Kampf- und Territorialinfanterie) Infanterie-OS 1 und 3  Genie-OS	Bilden ausschliesslich Kampfinfanterie aus  Planung: Ab 1999 integriert in die OS der Kampftruppen in Chamblon Planung: Frühestens ab 1999 integriert in die OS des BA für Unterstützungstruppen Logistische OS, Planung: Verlegung ab 1999 von Wangen a. A. nach Reppischtal (statt Infanterie-OS)
Sand/ Schönbühl Sitten	Veterinär-RS 71 Veterinär-OS Festungs-/Artillerie-RS 58/258	Keine Änderung Keine Änderung Gezogene Artillerie nur noch im Sommer (max. eine Batterie)
Spiez	Pilotenschulen AC-Zentrum Techn. Lehrgänge Stabs- und Kdo S	Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung; Techn. Lehrgänge Logistik; Ausbildungszentrum mil Dachverbände
St. Luziensteig Thun	Train-RS 20/220 Panzergrenadier-RS 21/221 Panzerschulen 22/222 Aufklärer-RS 23/223 Mech. und Leichte Trp OS 1/2	Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung Bilden neu auch Stabskp aus Planung: Neue Bezeichnung ab 1999 OS der Kampftruppen
Walenstadt Wangen a.A. Wiedlisbach	Panzermech/Waffenmech-RS 82/282 Motormechaniker-RS 84/284 Feldweibelschulen Küchenchefschulen Materialtruppen-UOS 85/285 Ausbildungszentrum Infanterie Rettungs-RS 277 Transport-RS 86/286 Logistische OS 3 und 4 Transport-UOS	Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung Planung: ohne Uktstao Wiedlisbach Planung: Ab 1999 Reppischtal (ZH)
Wil NW Winterthur	Gebirgsinfanterie-RS 11/211 Belegung für Fortbildungsdienste der Trp	Keine Änderung; Stao Trp Ukft AMP Burgdorf Sommer: Nicht mehr ganze Schule in Andermatt Stao Winterthur als Taktisches Trainingszentrum wird überprüft